



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

[www.cfri.de](http://www.cfri.de)

## GEBETSBRIEF

März 2020

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

### IM GEBET DEN HORIZONT BEOBACHTEN

„O Jerusalem, ich habe Wächter auf deine Mauern gestellt.“  
(Jesaja 62,6)

„... mein Haus soll ein Bethaus für alle Völker genannt werden.“  
(Jesaja 56,7)

Gibt es in Ihrer Gemeinde den brennenden Wunsch, für Israel zu beten? Vor nicht allzu langer Zeit breitete sich das Feuer von Gottes Heiligem Geist über den Planeten aus, und sogar Christen in den Buschlandschaften beteten rund um die Uhr für Israel. Was ist geschehen? Wir müssen dafür beten, dass die jüngere Generation den Wunsch hat, für Israel zu beten, und dass sie die Vision hat, sich immer mehr für das zu interessieren, was der „**Augapfel Gottes**“ ist (Sacharja 2,12). Wenn man ein brennendes Interesse an etwas hat oder den brennenden Wunsch, etwas zu tun, dann möchte man dies mit ganzem Herzen.

Der Augapfel bezog sich ursprünglich auf die zentrale Öffnung des Auges. Im übertragenen Sinne ist er etwas oder jemand, der geliebt wird und immer auf dem Herzen Gottes ist. „Denn so spricht der HERR der Heerschaaren: Nachdem die Herrlichkeit [erschienen ist], hat er mich zu den Heidenvölkern gesandt, die euch geplündert haben; denn wer euch antastet, der tastet seinen Augapfel an!“ (Sacharja 2,8). Wir wachen über unsere Augen, wenn wir uns in einer Wüste oder an einem gefährlichen Ort befinden, damit unsere Augen nicht verletzt werden. Wir sollen also Israel im Geist des Gebets beschützen, denn Israel ist das Zentrum des Herzens Gottes.

Ein neuer Wind des Geistes beginnt dort zu wehen, wo Gläubige aller Altersgruppen zum Gebet mobilisiert werden. Wir müssen diese Bewegung ermutigen und auf unseren Gebetstürmen wachsam sein, denn in der Endzeit wird Israel zentral bleiben, genau wie die Pupille des Auges. Israel ist und wird der Blickpunkt der kommenden Zeitalter sein. Die Wiederkunft des Herrn wird in Jerusalem stattfinden, nicht in einer unserer Nationen. Jesus hat uns gewarnt, dass Er „schnell“ kommen wird, d.h. wir müssen unser Denken auf „sofort (um bereit zu sein), unverzüglich, ohne Verzögerung“



ausrichten, wenn der Befehl des Vaters Jesus zur Rückkehr auffordert. Werden wir für das beten, was Gott so viel bedeutet, wenn Er Sein Wort an und in Israel vollbringt? Wir müssen unsere geistlichen Ferngläser vor Augen halten, die Linsen, die uns Israel näher ans Herzen bringen, und es im Alltag, in unseren Schlafzimmern, Wohnzimmern, auf unseren Fahrrädern, Laufbändern oder in unseren Gebetsräumen, real werden lassen.

Ich danke Ihnen, allen Gebetskämpfern; Ihre Treue berührt das Herz Gottes in diesen Tagen, in denen wir leben, den prophetischen Tagen der Bibel. Schauen Sie auf den Horizont, Israel ist auf dem Weg zum Aufstieg!

### WIR WOLLEN GEMEINSAM BETEN

Das Gebet ist in diesen Tagen das Wichtigste, was wir für unser geliebtes jüdisches Volk tun können. **Bleiben Sie auf**

## Ihren Posten und werden Sie nicht müde. Ihre Gebete sind mächtig.

- **Bitte Sie den Herrn** um Sicherheit und Geborgenheit für die Familien und Bewohner von Judäa und Samaria, die das Kernland Israels sind, das Gott dem jüdischen Volk in Seinen Bündnissen mit ihnen gegeben hat. Terroranschläge sind an der Tagesordnung, und jeder Haushalt muss im Gebet bedeckt werden. „*Er gedenkt auf ewig an seinen Bund, an das Wort, das er ergehen ließ auf tausend Geschlechter hin; [an den Bund,] den er mit Abraham geschlossen, an seinen Eid, den er Isaak geschworen hat. Er stellte ihn auf für Jakob als Satzung, für Israel als ewigen Bund, als er sprach: ‚Dir gebe ich das Land Kanaan als das Los eures Erbteils ...‘*“ (Psalm 105,8-11).
- **Danken Sie dem Herrn** für die Mauer der erhörten Gebete, die die Stärke Gottes repräsentiert. Sie repräsentiert, dass Gott lebendig ist, dass Er unsere Gebete erhört und fähig ist, sie zu beantworten. In der Barmherzigkeit Gottes beten wir, Christen, die Israel lieben, für das jüdische Volk. „*Du wirst dich aufmachen und dich über Zion erbarmen; denn es ist Zeit, dass du ihr Gnade erweist; die Stunde ist gekommen!*“ (Psalm 102,13).
- **Loben Sie Gott** für Seine Verheißungen, denn wir alle waren Zeugen einer Vorahnung der kommenden Tage, in denen die Nationen der Welt nach Zion kommen werden, um den Herrn anzubeten. Im Januar 2020 begrüßte Jerusalem die Könige der Heiden (Könige, Prinzen, Präsidenten und Führer), die gekommen waren, um den Überlebenden des Holocaust im Zweiten Weltkrieg an der zu ihren Ehren errichteten Gedenkstätte in Yad VaShem die Ehre zu erweisen. Einige Israelis sagten, sie hätten so etwas noch nie zuvor gesehen, eine Vorbereitung auf das „Heraufkommen“ der Nationen der Welt nach Jerusalem. „*Es kommt die Zeit, alle Nationen und Sprachen zusammenzubringen, und sie werden kommen und meine Herrlichkeit sehen*“ (Jesaja 66,18).
- **Danken Sie dem Herrn** für die jüngsten starken Regenfälle in Israel (auch wenn es in einigen Gebieten Überschwemmungen gab). Diese beispiellosen Regenfälle sind nicht nur gut für Land und Leute für das kommende Jahr, sondern beleben sogar das Tote Meer. Der israelische Wetterdienst berichtete, dass die Niederschläge im Norden einen 50-Jahres-Rekord gebrochen haben. Im Süden gab so viel Regen, wie es seit 76 Jahren nicht mehr

gab. *Israel Breaking News* berichtete, dass die Region um das Südende des Toten Meeres in 1. Mose 13,10 als so üppig beschrieben wird, dass sie als „Garten des Herrn“ bezeichnet wurde. Würde in diesem Jahr genug Wasser von den Bergen herabfließen, könnte es sicher wieder so sein. Wir danken dem Herrn, denn Er ist gut! Hesekeil schrieb: „*Und er sprach zu mir: Dieses Wasser fließt hinaus zum östlichen Kreis und ergießt sich über die Arava und mündet ins [Tote] Meer, und wenn es ins Meer geflossen ist, dann wird das Wasser [des Meeres] gesund. Und es wird geschehen: Alle lebendigen Wesen, alles, was sich dort tummelt, wohin diese fließenden Wasser kommen, das wird leben. Es wird auch sehr viele Fische geben, weil dieses Wasser dorthin kommt; und es wird alles gesund werden und leben, wohin dieser Strom kommt*“ (Hesekeil 47,8-9). Es regnete so stark, dass sogar eine vor 35 Jahren entdeckte *Mikwe* (rituelles Bad) durch heftige Regenfälle gefüllt wurde, so dass sie zum ersten Mal seit zweitausend Jahren wieder benutzt werden konnte.

- **Proklamieren Sie das Wort Gottes**, dass Seine Pläne und Absichten bald verwirklicht werden und alle Reiche der Erde wissen, dass Er der Herr ist. Er allein! (siehe Jesaja 37,20).

Wenn wir für Israel beten, sollten wir uns an das besondere Gebet erinnern, für den Frieden in Jerusalem zu beten. (Psalm 122,6). „Wenn wir das Wort Frieden hören, verbinden wir damit gewöhnlich die Abwesenheit von Krieg oder Streit. Das hebräische Wort (*shalom*) hat jedoch eine ganz andere Bedeutung. Die Wurzel dieses Wortes ist „Shalam“ und wird gewöhnlich im Zusammenhang mit der Leistung von Rückerstattung verwendet. Wenn eine Person einem anderen Menschen in irgendeiner Weise einen Verlust zugefügt hat, z.B. durch den Tod von Vieh, ist es die Verantwortung der Person, die den Verlust verursacht hat, das wieder herzustellen, was genommen, verloren oder gestohlen wurde. Das Verb *shalam* bedeutet wörtlich übersetzt, *ganz oder vollständig zu machen*. Das Substantiv *Shalom* hat die wörtlichere Bedeutung von „in einem Zustand der Ganzheit oder ohne Mangel sein“. (Jeff Benner, Forschungszentrum für Althebräisch). Die Nichtjuden haben Jerusalem jahrhundertlang zertrampelt, jetzt sind es diejenigen aus den Nichtjuden, die den Gott Israels lieben, durch Jeshua den Messias, die helfen sollen, Jerusalem wieder aufzubauen. Gott wird ihr mehr als nur ihre frühere Herrlichkeit zurückgeben, und wir müssen sie durch viele Schwierigkeiten hindurch beten, die vor ihr liegen.

Gemeinsam in Seinem Dienst, **Sharon Sanders**  
Christian Friends of Israel – Jerusalem

### Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10  
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86  
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de  
Internet: www.cfri.de

### Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA



## NACHRICHTENBRIEF

März 2020

*„Das Wort ist Wahrheit gewesen, das ich in meinem Land ... gehört habe!“ (1. Könige 10,16).*

### 55.000 SCHÜLER VERPASSEN DIE SCHULE, WEIL RAKETEN AUF DEN SÜDEN ISRAELS NIEDERGEHEN

Mindestens 14 palästinensische Raketen regneten am Montag auf den Südwesten Israels, wobei eine davon einen Spielplatz in der Stadt Sderot traf und beschädigte und eine andere eine Autoscheibe in Nir Am zerschlug. Zwölf der Raketen wurden nach Angaben der israelischen Verteidigungskräfte vom israelischen Iron-Dome-Luftverteidigungssystem abgefangen. Das Raketenfeuer war eine Fortsetzung der Angriffe vom Sonntag, bei denen etwa 30 Geschosse auf Israel abgeschossen wurden. Der Palästinensische Islamische Dschihad (PIJ) bekannte sich zu den Angriffen. Der Iron Dome wird nur dann aktiviert, wenn eine heranfliegende Rakete voraussichtlich bewohntes Gebiet treffen würde.

Wegen den Raketenangriffen mussten Tausende von Einwohnern von Sderot, Sha'ar HaNegev und Netiv Ha'asara in Bombenschutzräumen Schutz suchen. Aufgrund der Angriffe in der Nacht zum Sonntag hatte die IDF bereits am Montagmorgen die Schließung von Gebieten und Straßen in der Nähe des Grenzzauns zum Gaza-Streifen sowie des Zikim-Strandes zwischen Ashkelon und Gaza angeordnet.

Auf Anweisung des israelischen Heimatfrontkommandos wurde am Montag die Schule für 55.000 Schüler in Ashkelon, Netivot, Sderot, Hof Ashkelon, Eschkol Regionalrat und Sha'ar HaNegev gestrichen. Die Israelis durften wie gewohnt arbeiten gehen, vorausgesetzt, dass unmittelbar Schutzräume zur Verfügung standen.

Israel reagierte auf die Angriffe mit Luftangriffen auf PIJ-Gebiete sowohl im Gazastreifen als auch in Syrien, bei denen Berichten zufolge zwei Mitglieder außerhalb von Damaskus und vier weitere pro-iranische Kämpfer getötet wurden.

„IDF-Kampfflugzeuge griffen südlich von Damaskus in Syrien Terrorstandorte der PIJ-Terrorgruppe an, sowie



Teil einer Rakete, die von Gaza aus gestartet wurde und neben einem Krankenhaus in der Stadt Sderot landete (Youtube)

Dutzende von PIJ-Standorten im gesamten Gaza-Streifen“, so die IDF in einer Erklärung. Ersten Berichten zufolge zielte die IDF offenbar nicht auf Standorte der Hamas ab.

Der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu sagte am Montagmorgen gegenüber Radio Jerusalem, dass Israel vielleicht keine andere Wahl habe, als eine große Militäroperation zu starten, die sogar noch größer sei als die „Operation Protective Edge“ von 2014.

„Wenn Israel in die Lage kommen sollte, in eine groß angelegte militärische Operation einzutreten, müssen wir einen größeren Schlag austeilen als ‚Gegossenes Blei‘, ‚Rauchsäule‘ und ‚Schutzlinie‘“, sagte er. „Es könnte sehr gut sein, dass wir vielleicht, ich will es nicht wirklich

sagen, die ‚Mutter aller Operationen‘ durchführen müssen.“

Das Raketenfeuer kommt, nachdem israelische Truppen am Sonntag zwei Gazabewohner getötet haben, die versucht hatten, eine Bombe entlang der israelischen Grenze zu Gaza zu legen. Ein in die sozialen Medien hochgeladenes Video zeigte, wie IDF-Truppen mit einem Militär-Bulldozer die Leichen der Terroristen unter einem Steinhagel von palästinensischen Randalierern bergen. Das israelische Militär argumentiert, dass die Leichen der Terroristen bei Verhandlungen mit den Terrororganisationen des Gazastreifens, die derzeit zwei israelische Zivilisten als Geiseln halten, als Druckmittel eingesetzt werden könnten. (24. Februar 2020 / JNS)

## ZWEITER CORONA-VIRUS-FALL IN ISRAEL BESTÄTIGT

Ein Israeli, der am Freitag vom Kreuzfahrtschiff „Diamond Princess“ nach Israel zurückkehrte, wurde laut dem Sheba Medical Center am Sonntag positiv auf das Virus getestet. Die Person befindet sich in der Isolation des Krankenhauses.

**Das medizinische Zentrum sagte, dass sich die Person nicht in Israel mit dem Virus angesteckt habe.**

Inzwischen haben auch schon Hunderte von Israelis eine spezielle Hotline angerufen, die sich auf die Behandlung von Personen konzentriert, die im Verdacht stehen, sich mit dem Corona-Virus angesteckt zu haben, so Magen David Adom. Das Gesundheitsministerium hat bevorstehende Reisen nach Polen für Tausende von israelischen Studenten abgesagt, und beim Tel-Aviv-Marathon am Freitag werden nur Israelis laufen.

Eine leichte Panik war am Sonntag in Israel ausgebrochen, nachdem am Samstag bekannt wurde, dass bei neun Mitgliedern einer großen Gruppe von Südkoreanern, die

sich vom 8. bis 15. Februar im Land aufgehalten hatten, das Coronavirus diagnostiziert wurde und sie möglicherweise das Virus während ihres Aufenthalts in Israel hatten. Die Südkoreaner reisten durch das Land, von Norden nach Süden, mit Zwischenstopps unter anderem in Jerusalem und Bethlehem. Zu Beginn der Woche befanden sich 200 israelische Studenten in Isolation, nachdem sie berichtet hatten, dass sie den Touristen ausgesetzt waren.

„Wir sind darauf vorbereitet, die Ausbreitung des Corona-Virus in Israel zu verhindern“, bekräftigte Premierminister Benjamin Netanjahu am Sonntag während einer Dringlichkeitssitzung im Gesundheitsministerium in Tel Aviv, um das Land zu beruhigen. „Wir führen jeden Tag Bewertungen durch, und ich werde ein Ministerteam ernennen, das sich täglich treffen wird, um diese große Herausforderung zu bewältigen.“ Er sagte, die Regierung überprüfe ihre Politik ständig und passe sie an die sich entwickelnden Umstände an, einschließlich der Überwachung der Einreise nach Israel aus anderen Ländern.

Am Sonntag schickte das Gesundheitsministerium ein Memo an die Bürger, mit der Mitteilung wohin die Südkoreaner gegangen sind, und mit Richtlinien für den Fall, dass Bürger mit den Pilgern in Kontakt gekommen sind. Dazu gehört auch, dass man sich selbst in eine 14-tägige Quarantäne begeben sollte. Das Ministerium empfiehlt auch, dass bei Krankheitszeichen – Fieber über 38 Grad Celsius, Husten oder andere Atemwegssymptome – die Menschen ärztliche Hilfe suchen sollten. (JPost, Von MAAYAN JAFFE-HOFFMAN , 2-23-2020).

**„Erwirb Weisheit und erwirb Einsicht mit allem, was du hast ... Mein Sohn, merke auf meine Rede und neige dein Ohr zu meinen Worten. Lass sie dir nicht aus den Augen kommen; behalte sie in deinem Herzen, denn sie sind das Leben denen, die sie finden, und heilsam ihrem ganzen Leibe.“**  
(Sprüche 4,7.20-22)

Im Messias, Lonnie C. Mings

### Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10  
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86  
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de  
Internet: www.cfri.de

### Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA